Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1454

Der Bundesminister der Finanzen
II B - F 5000 - 37/50

Bonn, den 9. Oktober 1950

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Anfrage Nr. 119 der Fraktion des Zentrums - Nr. 1383 der Drucksachen - über Münzprägung.

Ich beantworte die vorstehend bezeichnete Anfrage wie folgt:

Zu 1.: Ein Teil des zur Ausprägung der Münzen zu 5 DM notwendigen Metallbedarfs ist vor kurzem gekauft worden. Der Kaufvertrag wird rechtsgültig, sobald das mit Mexiko abgeschlossene Zahlungsabkommen in Kraft tritt; mit dem Inkrafttreten ist demnächst zu rechnen.

Ein weiterer Teil des Metallbedarfs kann gedeckt werden, sobald die Alliierte Hohe Kommission Silbermünzen aus ehemals deutschen Beständen, die heute dem Bund gehören und auf Grund des Militärregierungsgesetzes Nr. 53 beschlagnahmt sind, freigibt. Die Freigabe ist von mir beantragt worden.

Zu 2.: Auf Grund des Bundestagsbeschlusses vom 25. Januar 1950, betreffend Gestaltung amtlicher Graphik (Siegel, Münzen u. dgl.), habe ich einen Wettbewerb zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für die Bundesmünze zu 5 DM ausgeschrieben. Die endgültige Entscheidung über die Gestaltung des Münzbildes steht nach § 6 des Gesetzes über die Ausprägung von Scheidemünzen vom 8. Juli 1950 (BGBl. S. 323) der Bundesregierung zu.

Zu 3.: Zunächst müssen die Münzen zu 1 und 2 DM geprägt werden. Ich hoffe, die Prägung dieser Münzen bis zum Ablauf des Monats März 1951 durchführen zu können. Alsdann wird mit der Prägung der Münzen zu 5 DM begonnen werden. Die fertiggestellten Münzen kommen sofort in den Verkehr; im gleichen Umfang vermindert sich der Umlauf an Noten zu 5 DM.

Schäffer

Druck Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 18
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1